ARCHITEKTUR THEORIE GESCHICHTE

WINTERSEMESTER 2026/27

ATG Forschungswerkstatt
Einführung

01 Mit dem Format ATG Forschungswerkstatt – ein Doktorand*innen- bzw. Forschungskolloquium – wird ein Forum für Dialog und Austausch geboten. Im Rahmen der ATG-Forschungswerkstatt halten fakultätsinterne und geladene Referent*innen regelmäßig Vorträge über ihre Dissertations- bzw. Forschungsprojekte. Die Forschungswerkstatt stärkt damit eine reflektierte und verantwortliche Forschungspraxis, in der wissenschaftliche Arbeit zur Diskussion gestellt und durch unterschiedliche Perspektiven befragt wird.

10. November 2026
Im Gespräch mit Ragna Körby (RPTU) und Steffen Egle (MPK) - Dritte Orte

02 Steffen Egle vom Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern und Ragna Körby von der RPTU beschäftigen sich mit der gesellschaftlichen Rolle öffentlicher Kultur- und Wissensräume. In „Museen und Bibliotheken als dritte Orte“ untersuchen sie, wie kulturelle Institutionen über ihre traditionellen Funktionen hinaus zu Orten der Begegnung, des Austauschs und der Teilhabe werden können. Dabei diskutieren sie, welche räumlichen und institutionellen Voraussetzungen neue Formen der Öffentlichkeit ermöglichen und wie Museen und Bibliotheken als offene Orte des städtischen Zusammenlebens gestaltet werden können.

17 November 2026
Sahana Doravari - Space Syntax in the Museum

03 Sahana Doravari untersucht das Zusammenspiel von räumlichen Strukturen, Architektur und menschlichem Verhalten. In „Space Syntax in the Museum“ befasst sie sich mit den räumlichen Beziehungen und Bewegungsmustern, die das Erleben von Museen prägen. Dabei diskutiert sie, wie die Methode der Space Syntax Analyse verborgene Zusammenhänge zwischen Raumorganisation, Orientierung und sozialer Interaktion sichtbar machen und neue Perspektiven auf die Gestaltung von Ausstellungsräumen eröffnen kann.

24. November 2026
Wem gehört das Museum? Diskussionsrunde mit Akteur:innen der Stadtgesellschaft

04 Museen sind öffentliche Institutionen, deren Räume, Sammlungen und Programme von unterschiedlichen gesellschaftlichen Interessen geprägt werden. In „Wem gehört das Museum?“ diskutieren Akteur der Stadtgesellschaft über Fragen der Zugänglichkeit, Mitbestimmung und kulturellen Teilhabe. Dabei wird verhandelt, wessen Perspektiven im Museum sichtbar werden, welche Barrieren bestehen und wie sich Museen als offene Räume des gesellschaftlichen Austauschs und der gemeinsamen Gestaltung weiterentwickeln können.

8. Dezember 2026
Jonas Klaaßen - Ephemere Architektur

05 Jonas Klaaßen (TU Graz) untersucht ephemere Architektur und ihre Wirkung auf räumliche, soziale und kulturelle Strukturen. An historischen Beispielen und eigenen Projekten zeigt er, wie temporäre Bauten urbane Räume neu ordnen und bestehende Hierarchien verändern. Im Zentrum steht dabei, wie Vergänglichkeit, Wandel und Verschwinden unsere Wahrnehmung und Erinnerung von Architektur prägen und welche Spuren temporäre Strukturen in der gebauten Umwelt hinterlassen.

4. Februar 2027
Museum auf Probe - Ganztägiges Festival Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern (mpk)

06 In „Museum auf Probe“ werden die im Rahmen des Entwurfs „Mehrzeiträume“ entwickelten räumlichen Experimente und Entwürfe öffentlich erprobt und zur Diskussion gestellt. Die ganztägige Abschlussveranstaltung untersucht, wie temporäre Interventionen bestehende Museumsräume verändern, neue Formen der Aneignung ermöglichen und den Austausch zwischen Museum und Stadtgesellschaft anregen können. Dabei werden die 1:1-Experimente als offene Versuchsanordnungen aktiviert und gemeinsam Fragen nach Zugänglichkeit, Teilhabe und der zukünftigen Rolle des Museums als öffentlichem Raum verhandelt.

RAUM 1-120 19 UHR

FORSCHUNGSWERKSTATT